

# Fasziniert vom Sound der Pipes and Drums

**WÜNSCH DIR WAS** Marcel Mathys aus Unterseen mag Dudelsackmusik. Zusammen mit dem «Forum» hat seine Frau ihm den Traum erfüllt, bei der Probe einer Pipeband dabei zu sein.

Im bisherigen Winter war es der schlechteste Tag, den man sich für eine Fahrt von Unterseen nach Inkwil aussuchen konnte. Aber Familie Mathys schaffte es trotz schneebedeckter Fahrbahn und Stau. Denn Brigitte Mathys wollte ihrem Mann einen lange gehegten Wunsch erfüllen und meldete sich deshalb beim «Forum». Dort arrangierte man einen Probebesuch bei den Pipes and Drums of Auld Bernensis in Inkwil.

Als Erstes erfuhren Marcel Mathys, seine Frau Brigitte und Tochter Shania, dass der Dudelsack wohl gar nicht in Schottland erfunden worden ist. Viele Hirtenvölker spielten früh schon ähnliche Instrumente. Auch in der Schweiz. Vor allem in Schottland wurde das Instrument aber entscheidend weiterentwickelt.

## Weltweit verbreitet

Man unterscheidet zwischen Small Pipes, Uilleann Pipes (irisch, sehr hoch entwickelt, wird nur im Sitzen gespielt) und der Great Highland Bagpipe. Sie wird heute rund um den Globus gespielt. Eines ist überall gleich: Wer Dudelsack spielen lernen will, der sollte zuvor mindestens ein Jahr lang auf einem Practice



Leser Marcel Mathys mit Dudelsack (Mitte): Umringt wird er von einem Teil der Gruppe Pipes and Drums of Auld Bernensis.

Robert Grogg

Chanter (Übungsflöte) üben. Ein Dudelsack kostet je nach Ausstattung zwischen 1500 und 2000 Franken. Deutlich billigere Instrumente (etwa aus Pakistan) taugen allenfalls als Wanddekoration. In der Schweiz existiert zurzeit ein einziger Dudelsack-Shop, und zwar im solothurnischen Aeschi.

Die Nachfrage ist vorhanden. Nicht weniger als zwanzig Bands sind der Pipe Band Association of Switzerland bereits angeschlossen. Die meisten sind in Basel und Zürich zu Hause. Die

Übungslokale finden sich aber von St.Gallen über das Mittelland bis nach Lausanne und ins Wallis. Jedes Jahr finden Schweizer Meisterschaften statt.

## Auftritt in Schottland

Die Auld Bernensis sind kein Verein, sondern eine Gruppe von Freunden, die auch selber Nachwuchs ausbildet. Sie spielen erst seit September 2012 unter diesem Namen und kommen aus dem Gebiet des alten Bern. Aber die meisten waren zuvor schon Mitglied einer anderen Band.

**Ein typisch englisches Sprichwort besagt: «Ein Gentleman kann Dudelsack spielen – aber er lässt es bleiben.»**

Letztes Jahr absolvierten sie über fünfzig Auftritte. Im Juli traten sie erstmals in Schottland auf: am Pipefest in Stirling. In diesem Jahr werden sie am Pipefest in Edinburgh mitmarschieren. Ihr Tartan mit den Berner Farben ist offiziell registriert.

## Puste und Technik

Eigentlich wollte Marcel Mathys sich nur informieren und mal richtig hineinhören, er bekam aber gleich selber einen Practice Chanter in die Hände gedrückt. Die Löcher für die neun Töne

werden mit den gestreckten Fingern und nicht bloss mit den Fingerkuppen gedeckt. Dann gings gleich zum Dudelsack. Die drei Drones oder Borduns, die den konstanten Begleitton abgeben, brachte er auf Anhieb zum Tönen. Für eine Melodie auf dem Chanter reichte der Pfuus dann aber doch nicht. Hier wird der Ton durch ein hölzernes Doppelrohrblatt erzeugt.

## Mit Ohrenstöpseln

Dann hiess es für Familie Mathys, die Ohrenstöpsel zu montieren. Ein Dudelsack erreicht rund 100 Dezibel. Ein typisch englisches Sprichwort besagt denn auch: «Ein Gentleman kann Dudelsack spielen – aber er lässt es bleiben.»

Und noch etwas nahm Familie Mathys mit auf den Heimweg ins bisher pipebandfreie Berner Oberland: Nicht die Melodie an sich ist die hohe Kunst des Dudelsackspiels. Es sind viel mehr die Verzierungen oder Vorschlagnoten, die Gracenotes und Movements, die vor den meisten Melodienoten den Dauerton kurz unterbrechen. Sämtliche Stücke werden auswendig gespielt.

Lange konnte Marcel Mathys in dieser Nacht über die neuen Eindrücke nicht nachdenken. Um 3.45 Uhr wurde er vom Chef bereits wieder aus dem Bett geläutet: Er musste zum Winterdienst ausrücken. Robert Grogg

Infos zum Dudelsack: [www.auld-bernensis.ch](http://www.auld-bernensis.ch), [www.pbas.ch](http://www.pbas.ch) oder [www.bagpipe-shop.ch](http://www.bagpipe-shop.ch)

## TODESANZEIGEN UND DANKSAGUNGEN



*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,  
lässt viele Bilder vorbeiziehen,  
uns dankbar zurückschauen  
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.*

In Liebe und Dankbarkeit und vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem fürsorglichen Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater und Bruder

## Max Baumgartner-Bühlmann

6. März 1926 bis 6. Februar 2015

Wenn wir Dir auch Ruhe gönnen, ist voll Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrösster Schmerz.

In Gedanken wirst Du immer bei uns sein:  
Mararet Baumgartner-Bühlmann  
Beat Baumgartner, Stettlen  
Nicole und Sören Skifter-Baumgartner mit Kindern, Santiago de Chile  
Fabienne Baumgartner und Mario Reber mit Nicola, Worb  
Heinz Baumgartner, Scheunenberg  
Madeleine Baumgartner und Theo Leuenberger, Münchenbuchsee  
Yves und Andrea Baumgartner-Steinmann, Bern  
Christine und Fritz Grunder-Baumgartner, Münchenbuchsee  
Max und Leslie Grunder-Parra, Bern  
Susanne Grunder, Münchenbuchsee  
Willy und Trudi Baumgartner, Münchenbuchsee  
Gerda und Ernst Tschanz-Baumgartner, Jegenstorf

Traueradresse:  
Madeleine Baumgartner  
Paul-Klee-Strasse 33  
3053 Münchenbuchsee

Die Trauerfeier, zu der Sie herzlich eingeladen sind, findet am Mittwoch, 4. März 2015, um 13 Uhr in der Kirche Münchenbuchsee statt.

Bei Spenden unterstützen Sie bitte den Spitex-Verein Grauholz, Postkonto 60-256258-2.

*Lass es Vollendung sein, nicht Tod.  
Lass Liebe zur Erinnerung werden  
und Lieder aus dem Schmerz erblühen.*  
Tagore

Nach langer Krankheit ist meine liebe Frau, unser Mueti und Grossmueti in der Nacht auf Freitag zu Hause sanft eingeschlafen.

## Therese Baumann-Buchmüller

23. April 1938 bis 6. Februar 2015

Traurig lassen wir dich ziehen, in der Gewissheit, dass du gut aufgehoben bist!

Heiner Baumann  
Elisabeth und Hans Gfeller-Baumann  
Christian Gfeller und Cindy Berger  
Rahel Gfeller und Roger Hunziker  
Eveline Baumann  
Katharina Spichiger

Die Abdankung findet am Montag, 23. Februar 2015, um 14 Uhr in der Kirche Aarwangen statt.

An Stelle von Blumen gedenke man der Spitex-Dienste Aarwangen, Postkonto 30-507766-8 oder dem Gemeinnützigen Frauenverein Aarwangen, Postkonto 30-38116-2, Vermerk «Therese Baumann».

*Denn dein Licht ist gekommen,  
und die Herrlichkeit des Herrn  
ist über dir aufgegangen.*

## Hedy Künzi-Rickenbacher

19. Januar 1930 bis 10. Februar 2015

Nach einem erfüllten Leben ist sie im 85. Altersjahr eingeschlafen. Uns bleiben viele wunderschöne Erinnerungen.

Traueradresse:  
Jacqueline Cortesi-Künzi  
Mohnstrasse 64  
3084 Wabern

In Liebe und Dankbarkeit:  
dein Sohn Hans-Peter Künzi  
deine Tochter Henriette Seippel-Künzi  
mit Hans-Gerhard  
deine Tochter Jacqueline Cortesi-Künzi mit Giovanni  
deine Schwägerin Maria Rickenbacher-Urech

Zum Abschiednehmen sind Sie herzlich eingeladen. Die Verstorbene ist bis Freitagmittag auf dem Schosshaldenfriedhof in Bern aufgebahrt.

Die Abdankung mit Urnenbeisetzung findet auf dem Schosshaldenfriedhof in Bern am Dienstag, 17. Februar 2015, um 13.30 Uhr statt.

Wer die Verstorbene anders als mit Blumen ehren möchte, gedenke dies mit einer Spende an Ärzte ohne Grenzen, Genf, Postkonto 12-100-2, (mit dem Vermerk: Hedy Künzi-Rickenbacher).

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen,  
spricht Christus.

Johannes 14,2

In Zusammenarbeit mit den Schweizer Landeskirchen